

Fotoaktion des Heimatvereins

# Flora, Fauna, Feste und mehr – alles ist erlaubt

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Verl (gl). Vor 1000 Jahren ist am Ölbach das „Dorp Verlo“ entstanden. Aus der Ansiedlung einer Handvoll Bauernhöfe ist im Lauf der Jahrhunderte eine ansehnliche Gemeinde geworden, die seit Jahresbeginn bekenntmaßen Stadt ist. Der Heimatverein will jetzt im Rahmen einer Fotoaktion wissen, was den Menschen an Verl gefällt und was so charakteristisch für die Kommune ist.

Regina Bogdanow, Vorsitzende des Heimatvereins, und ihre Mitstreiter suchen Fotos, „die in der Stadt Verl entstanden sind und Einblicke geben in Landschaft, Flora, Fauna, in Ortsteile und Wohngebiete, Arbeitsplätze, Freizeitmöglichkeiten und Vereinsleben, Kindergärten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen sowie in das kirchliche Leben“. Es können aber auch Bilder von persönlichen Lieblingsplätzen und historische Aufnahmen sein.

Ganz ohne Eigennutz hat der Heimatverein die Fotoaktion natürlich nicht ins Leben gerufen: Er beabsichtigt, aus den eingereichten Dokumenten „ein anschauliches Bildarchiv für das Jahr der Stadtwerdung“ zu erstellen. Die ersten Fotos sind

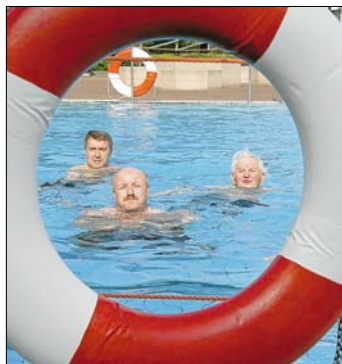
bereits im Heimathaus eingetroffen, von denen viele sicherlich bei der geplanten Ausstellung „Verler Leben“ zu sehen sein werden. Ganz bestimmt werden dann zahlreiche Besucher ihre Heimatstadt aus neuer, ungewohnter oder auch vertrauter Perspektive entdecken.

„Unsere Bitte richtet sich an alle, die in Verl leben und arbeiten oder auch von außen einen Blick auf unsere Stadt haben“, sagen Regina Bogdanow sowie der Natur- und Kulturführer im Heimatverein, Bernhard Klotz. Besonders seien zur Teilnahme alle Vereine, Institutionen und Firmen aufgefordert. „Mit ihrer Hilfe könnten wir für unsere Heimatstadt ein umfassendes und wertvolles Bildarchiv zusammenstellen, das für künftige Generationen einen hohen Wert darstellt.“

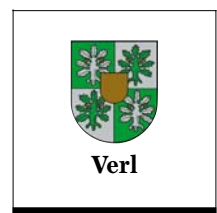
Jeder darf bis zu vier Bilder einreichen. Den Fotos sollten möglichst einige Erläuterungen beigelegt werden – beispielsweise Ort und Datum der Aufnahme, Informationen und eine Teilnehmerkarte gibt es im Internet. Der Heimatverein versichert, dass die Fotografen das Urheberrecht behalten.

www.verlerland.de

Auskünfte bei Regina Bogdanow, ☎ 05246/2220, und Bernhard Klotz, ☎ 05246/2851.



Feste, Flora und Fauna, Menschen, Lieblingsorte, alles ist erlaubt. Der Heimatverein möchte mit seiner Fotoaktion im Jahr der Stadtwerdung ein Archiv aufbauen und eine Ausstellung auf die Beine stellen.



## 19.30 Uhr Heute Neuwahlen bei Kolpingsfamilie

Verl-Kaunitz (gl). Die Generalversammlung der Kolpingsfamilie Kaunitz beginnt heute, Freitag, um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen. Es stehen Neuwahlen, Jahresberichte, Jubilärfest und eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung.

## 6. Februar Versammlung der Sportfischer

Verl-Sürenheide (gl). Der Sportfischerverein Verl-Sürenheide lädt alle Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am Samstag, 6. Februar, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Saal der Gaststätte Ohlmeyer. Während der Jahreshauptversammlung werden die Angelpapiere abgestempelt und aktualisiert.

## Droste-Haus Eigenen Klang entwickeln

Verl (gl). Im Droste-Haus findet am Samstag, 27. Februar, von 14 bis 18 Uhr ein Gospel-Workshop statt. Weitere Informationen gibt es im Droste-Haus unter ☎ 05246/2973.

## Terminkalender

Verl  
Freitag,  
29. Januar 2010

**Apothekennotdienst:** Schloß-Apotheke, Schloß Holte-Stukenbrock, Bahnhofstraße 69, ☎ 05207/3988; Senne-Apotheke, Augustdorf, Pivitsheider Straße 19, ☎ 05237/97070; sowie von 12.30 bis 14.30 Uhr und von 18.30 bis 20 Uhr Bären-Apotheke, Verl, Gütersloher Straße 35, ☎ 05246/702830.

**Wochenmarkt:** 12 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.  
**Gemeinschaft „Libelle“:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe und Alphabetisierungskursus.  
**Hallenbad:** 18 bis 22 Uhr geöffnet.

**Wertstoffhof:** 15 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschutt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße.

**Gütersloher Tafel:** 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.  
**Familienzentrum Sürenheide:** 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.

**Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas:** 14 bis 16 Uhr Annahme von Spenden; 16 bis 18 Uhr Geschäft geöffnet, Bürrmannstraße 9.

**Hospizgruppe:** ☎ 700315.  
**Chorproben:** 18 Uhr „Renovantes“; 19.15 Uhr Gospelchor „S/wingling Voices“, Pfarrheim St. Anna.

**Caritas-Sozialstation, St. Anna-Straße:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.

**Droste-Haus:** 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973.

**Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund:** St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).  
**Jugendhaus „Oase“:** 17 bis 21 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahren).  
**„Eule“:** fällt aus.

## Spende



Spende an die Gemeinde: (v. l.) Maria Vorderbrüggen, Maria Hassenevert, Joachim Cruse, Erika Masjosthusmann, Peter Tegethoff, Willi Wrede und Josefa Vorderbrüggen. Bild: Ebbsmeyer

# Chor legt Grundstock für die Renovierung der Kirchenorgel

Verl-Kaunitz (ebb). Das Neujahrskonzert des Kirchenchors Kaunitz Anfang Januar ist ein voller Erfolg gewesen. Nicht nur musikalisch, sondern auch finanziell. Kurzerhand wurden jetzt die Einnahmen aus der Türkollekte in Höhe von 877,60 Euro auf 1000 Euro aufgestockt und der Gemeinde überreicht. Die Spendenübergabe erfolgte während der jüngsten Kirchenchorprobe am Mittwochabend im Pfarrheim.

Der Chorvorsitzende Peter Tegethoff ging ebenso wie die übrigen Vorstandsmitglieder Maria Vorderbrüggen, Maria Hassenevert, Josefa Vorderbrüggen und

Erika Masjosthusmann eine durchweg positive Bilanz des Neujahrskonzerts: „Bei Schnee und Eis waren zwar etwas weniger Besucher als im Vorjahr gekommen, doch der Erlös war höher.“ Chorleiter Willi Wrede machte seinem Chor, was die Gestaltung der musikalischen Beiträge angeht, ein großes Kompliment. Er freute sich mit den Sängerinnen und Sängern, dass man der Kirchengemeinde 1000 Euro überreichen konnte.

Große Freude auch bei Pfarrer Joachim Cruse. „Wir wissen, was wir an unserem Kirchenchor haben“, sprach er namens des gesamten Kirchenvorstands. Der Betrag diene als Grundstock für die Renovierung der Orgel, berichtete der Geistliche. Zurzeit befänden sich die Gremien der Gemeinde im Entscheidungsfindungsprozess, der wohl Ende März abgeschlossen sein werde, schätzte Cruse.

Um für weitere Aufgaben in der und für die Gemeinde personell gut aufgestellt zu sein, lädt der Kirchenchor Kaunitz alle sangesfreudigen Menschen aus Stadtteil und Pastoralverbund zum Mitsingen ein. Die Chorproben finden immer mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim statt.

## VHS

### Informationen zur Weiterbildung

Verl (gl). Am Montag, 8. Februar, 18.30 Uhr, wird die Psychomotorikerin Eva Rolfes in der Hauptschule Verl über den Berufsbegeleitenden Volkshochschul-Lehrgang „Fachkraft für Psychomotorik“ informieren. Dabei erhalten Mitarbeiterinnen aus pädagogischen, sozialpädagogischen oder therapeutischen Bereichen eine ergänzende fachliche Qualifikation im Bereich Psychomotorik. Der Lehrgang stützt sich dabei auf ein systemisches Verständnis von Entwicklung und Psychomotorik. Ziel ist die Integration von Psychomotorik als eigenständige Methode in den Alltag der Kinder. Interessentinnen sollten sich bei der VHS anmelden, ☎ 05207/91740.



## Zehnjähriges Bestehen

# Senioren-Union gilt der Ruf „Glück auf!“

Verl-Sürenheide (ebb). Auf den Tag genau zehn Jahre nach ihrer offiziellen Gründung hat die CDU-Senioren-Union Verl am Mittwochabend im Haus Ohlmeyer ihren ersten runden Geburtstag gefeiert. Wie der Rückblick auf diese Zeitspanne zeigt, gibt es bis heute etliche Konstanten in der Gemeinschaft.

Zu diesen gehört beispielsweise Johannes Peitz. Er war es, der die Gründung einer Senioren-Union vorangetrieben hat und bis heute ihr Vorsitzender ist. Die Anfänge zur Gründung reichen bis ins Jahr 1994 zurück. In zwangloser Runde hatten sich CDU-Mitglieder wie Johannes Westerbarkei, Ewald Bussemas, Franz Schemmann und

Johannes Peitz regelmäßig zum Grünkohlessen verabredet. Bis 1998 hatten sich rund 40 Personen um das Vier-Personen-Team geschart. „Die Zeit für die offizielle Gründung einer CDU-Senioren Union in Verl war gekommen“, sagte Peitz am Mittwoch. Außer „Stützpunkten“ in Avenwedde-Friedrichsdorf und in Gütersloh war Verl die erste Kommune im Kreis, in der am 26. Januar 1999 die Gründung einer Senioren-Union vorangetrieben worden war. Ein Jahr später, wieder bei Ohlmeyer und wieder im Rahmen eines Grünkohlessens, wurde die Gemeinschaft offiziell gegründet. Die Verl Senioren-Union trägt seit dem 1. Januar die Bezeichnung „Senioren-Union im

CDU-Stadtverband Verl“ und hat eine stets positive Entwicklung genommen, wie Johannes Peitz erfreut berichten konnte. „Heute haben wir 115 Mitglieder mit steigender Tendenz“, sagte er. Der gesamte CDU-Stadtverband umfasse rund 480 Mitglieder.

Eine weitere Konstante sind die Veranstaltungen, zu denen der Vorstand regelmäßig einlädt. Dazu zählen Fahrradtouren, Betriebsbesichtigungen, Vortragsveranstaltungen, Ausflugsfahrten und anderes mehr. Über all die Jahre ist es bis heute Jose Freise, der sämtliche Veranstaltungen und Angebote der Gemeinschaft in seinen Tätigkeitsberichten in gewohnt detailliert in Erinnerung ruft. Dafür erhielt er auch am

Mittwoch viel Beifall.

Musikalisch bereicherten die Verler „Liedertafel“ mit Dirigent Josef Siggemann und das heimische Duo „Heinz und Heinz“ das Treffen. Es gratulierten Bürgermeister Paul Hermreck (CDU), der neue Kreisvorsitzende Hans-Rudolf Benteler aus Langenberg, Gertrud Buschmann und das Landtagsmitglied Michael Brinkmeier (CDU). Der offiziellen Teil des Geburtstagsfestes krönte Lothar Hegemann aus Recklinghausen. Der Spitzenkandidat der CDU-Senioren-Union auf Landesebene beschloss seine mit zahlreichen Schmonzetzen gespickte Ansprache mit einem herzlichen „Glück auf!“ für seine Verler Parteifreunde.

## Formulare

### Unterstützung der Bus-Umfrage

Verl-Kaunitz (gl). Die Dorfgemeinschaft Kaunitz unterstützt die Fragebogenaktion zum Busangebot in der Stadt. Formulare gibt es im „Alten Bahnhof“ am Montag, 1. Februar, 19.30 Uhr, sowie freitags von 15 bis 17 Uhr.



Die 20-seitige Festschrift, die (v. l.) Klaus Hörsting, Ewald Bussemas, Johannes Westerbarkei, Johannes Peitz, Josef Lakämper, Heiner Hollenhorst, Josef Freise und Ewald Mashänsen zeigen, ist bei Johannes Peitz, ☎ 05246/2260, erhältlich. Bild: Ebbsmeyer